

Tempolimit ist kein Klimaschutz zum Nulltarif

Ein generelles Tempolimit auf deutschen Autobahnen hätte bedeutende volkswirtschaftliche Kosten. Das sagt Forschungsleiter Ulrich Schmidt von der ifW Kiel. So würde ein Tempolimit von 130 km/h zu Wohlfahrtsverlusten von 1,3 Milliarden, ein Tempolimit von 100 km/h zu einem Minus von 7,3 Milliarden für die Volkswirtschaft führen. Berechnet wurden die Werte auf Basis der vom Umweltbundesamt genannten jährlichen Fahrleistungen auf der Bundesautobahn.

Setze man die Kosten ins Verhältnis zu den nach UBA-Schätzungen durch ein Tempolimit vermeidbaren CO₂-Emissionen, ergebe sich ein Preis von 716 bis 1382 Euro je vermiedener Tonne CO₂. Der aktuelle Preis für eine Tonne CO₂ im europäischen Emissionshandelssystem liegt bei rund 25 Euro.

Für zeit- und ortsabhängige Umweltschäden, etwa die Emissionen von Feinstaub oder Lärm durch Autos, seien zeit- und ortsabhängige Straßennutzungsgebühren ein effizientes Mittel. Auch lokale oder verkehrsabhängige Tempolimits könnten geeignet sein, um die Belastung zu reduzieren. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Stau an einer Autobahnbaustelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC